



BPW testet die elektrische Antriebsachse eTransport in unterschiedlichen Einsatzszenarien: Hier die Halle, in der die Testfahrzeuge vorbereitet werden. Im Hintergrund das Testfahrzeug von UPS.

12.09.2019 11:00 CEST

VISION mobility-Leser wählen BPW zum „besten Zulieferer“

- Preisverleihung auf der IAA mit Deloitte und dem Verband der Automobilindustrie
- BPW mit elektrischer Lkw-Antriebsachse „eTransport“ vor Top-Zulieferkonzernen
- Hans Werner Kopplow: „Alternative Antriebskonzepte werden zum Schlüsselfaktor der New Mobility.“

Wiehl, 12.9.2019 --- BPW glänzt als „bester Zulieferer“ auf der IAA in Frankfurt – dabei ist der Mittelständler eigentlich auf Nutzfahrzeug- und Transport-Technologien spezialisiert: VISION mobility, Deloitte und der Verband der Automobilindustrie (VDA) zeichneten BPW für eine Antriebsachse aus, mit der sich Lkw von Diesel- auf E-Antrieb umrüsten lassen. Das kommt nicht nur bei den Lesern der VISION mobility gut an.

Gegen die Giganten der globalen Automobilzulieferer scheint die mittelständische BPW Gruppe mit 7.200 Mitarbeitern weltweit und einem Jahresumsatz von 1,48 Milliarden Euro vergleichsweise klein. Dennoch kam das Familienunternehmen auf der IAA in Frankfurt ganz groß heraus: Die Leser der Fachzeitschrift VISION mobility – hauptsächlich Fuhrpark-Entscheider und Experten für New Mobility – wählten BPW zum „besten Zulieferer“. Gewählt werden konnte aus Produkten und Services in den drei Bereichen Mobilität, Konnektivität und Infrastruktur – vom Elektroauto bis zum Carsharing-Anbieter.

BPW entschied den Wettbewerb in der Kategorie „Konnektivität“ mit der Antriebsachse „eTransport“ für sich: Damit lassen sich Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,5 Tonnen von Diesel- auf Elektroantrieb umrüsten. Das Fahrzeug verliert dabei nicht wesentlich an Zuladung, weil schwere Komponenten wie Diesel, Getriebe und Antriebsstrang ersatzlos entfernt werden. Die Umrüstung ist ein großes Thema in Kommunen, die auf diese Weise teuren Spezialfahrzeugen bei Stadtreinigungen, Abfallbetrieben, Polizei und Feuerwehr ein emissionsfreies zweites Leben beschere können. Darüber hinaus ist die Antriebsachse auch für die Erstausrüstung von neuen elektrischen Lkw vorgesehen. Bereits seit einem Jahr laufen verschiedene Feldversuche bei Logistikunternehmen, unter anderem bei UPS, bei diversen Expeditionen, bei kommunalen Betrieben und im Rahmen von universitären Forschungsprojekten.

Die Besonderheit der BPW Antriebsachse liegt nicht allein in der kompakten Bauweise und Umrüstbarkeit, sondern auch in der überzeugenden Antriebsleistung, der hohen Steigfähigkeit von mehr als 20 Prozent sowie der überragenden Effizienz. Nebenbei wird das Fahrzeug durch den Achsantrieb sogar wendiger.

Katja Boecker und Hans Werner Kopplow aus dem Entwicklungsteam Elektromobilität bei BPW in Wiehl, nahmen den Preis im Rahmen einer Gala-Veranstaltung auf dem „New Mobility Forum“ der IAA entgegen. „New

Mobility ist ein Thema, das immer mehr Menschen fasziniert. Die Leserwahl als bester Zulieferer zeigt, welchen Stellenwert der emissionsfreie Transport inzwischen genießt: Angesichts des boomenden Online-Handels avanciert die elektrische City-Logistik zu einem Schlüsselthema.“

Das BPW Team nutzte das „BEST OF mobility“ Gala-Event in Frankfurt ausgiebig als Networking-Plattform, um sich mit den geladenen Innovatoren sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft auszutauschen. Der neue Produkt- und Image-Award wird in einem zweijährlichen Turnus verliehen.

Produktion der elektrischen Antriebsachse eTransport: Vorn im Bild die fertige Achse auf dem Prüfstand. Dahinter wird die Rekuperationsbremse montiert. Sie gewinnt Bremsenergie als elektrischen Strom zurück.

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe erforscht, entwickelt und produziert alles, was den Transport bewegt, sichert, beleuchtet, intelligent macht und digital vernetzt. Weltweit ist die Unternehmensgruppe mit ihren Marken [BPW](#), [Ermax](#), [HBN](#), [HESTAL](#) und [idem telematics](#) ein bevorzugter Systempartner der Nfz-Branche für Fahrwerke, Bremsen, Beleuchtung, Verschleiß- und Aufbautentechnik, Telematik sowie weitere wichtige Komponenten für Truck, Trailer und Bus. Transportunternehmen bietet die BPW Gruppe umfassende Mobilitätsdienste. Sie reichen vom weltweiten Servicenetz über Ersatzteilversorgung bis zur intelligenten Vernetzung von Fahrzeug, Fahrer und Fracht. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe

beschäftigt aktuell 7.200 Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielte 2017 einen konsolidierten Umsatz von 1,48 Milliarden Euro. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Nadine Simon

Pressekontakt

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SimonN@bpw.de

+49 (0) 2262 78-1909

+49 (0) 151 55037078



Robin Becker

Pressekontakt

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905